



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

XXXVI. Hans von Quitzow auf Stavenow verkauft seine Besitzungen zu Schrepkow an Dietrich von Quitzow, im Jahre 1477.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

benomeden quitzowe myt vnfen eruen desfen Jeghenwardighen breff holden, est he nicht vorstumet were. Alle desse vorfcreuen artikeler vnde eyn islik by sick lane wy olde vnde Junghe Diderick myt vnfen eruen stede vnde vast to holdende, sunder Jennigerleye hulperede, gerichtes este vngherichtes. Des to orkunde hebbe wy Diderick de olde vnde Diderick de Junghe, vader vnde sone, geheten Quitzowe, vnse Ingesele, wtiliken heten hanghen an desfen apen breff. Schreuen na der bord christi vnfes heren, vierteynhundert Jar, darna In dem Acht vnd fofügesten Jare, Amm daghe fabiani vnde febastiani der hilghen Merteler.

Nach dem Original des Rathsarchives zu Prizwalk.

XXXV. Hans von Quitow überläßt seinen Antheil an Kletzke an Dietrich von Quitow für 600 Gulden, im Jahre 1473.

Ik Hans van Quitzow, wanaftich to Stauenow, Bokenne vor my vnd vor mynen rechten Ernen In mynen apen brine, dat Ik hebbe vorkofet vnd jegenwardich vorkope in krafte desfes Breues, dem duchtichen Dyderick van Quitzow dem Aldern vnd synen rechten Eruen Also dame gud, als ik to Clyfzeker hebbe, an pechten, Dinst, Hocheft vnd fydest, vnd rok Hünre vnd myn delle amen Schultenrichte, an felde, buten vnd binnen, so fryg, alset my myn Vader czelyk my heft geeruet, vor fofhundert Rinesche gülden sulwichtig an Gold, de ik hebbe keret in mynen nut vnd framen vnd mynen schaden hebbe mid weret, befunder vir houe landes, de ik hebbe dem Ergenanten ghesetten vnd vorkofet, de nü tor tyd hebben de Armeliud to Clyfzeker myt alleme pechte. Doch so hebbe ik hans van Quitzow myt mynen Eruen bohouden eynen wedder kop etc. —. —. na Gades bort Dufent jar virteyn hundert vnd In den dre vnd fauentzigesten jar am donnedagk vor pinxgsten.

Nach dem Original.

XXXVI. Hans von Quitow auf Stauenow verkauft seine Besitzungen zu Schrepkow an Dietrich von Quitow, im Jahre 1477.

Ick hans van Quitzow, wanaftich to Stauenow, Bekenne apenbar vor my vnd myne rechten, leenerfen, vorth vor alsfweme, de desfen bref sseen este horen lesen, dat ik myt ganzm guden willen van myner groten nöd weghe, myt vorbedachten vrygen mode, hebbe vorkoft rechtes vnd radelikes erkopes, vnd vorlate jegewardigen in kraft vnd macht desfes ewighen erfbreues dem duchtigen diderike van Quitzow finen rechten leenerfen alsodann gud, als ik hebbe am dorpe to Schrepekow by kletzke boleghen, Bonomeliken teyn houen myt den huuen vnd vyf kofete, myt dem kerklene vnd myt dem haluen richte vnd myt alleleye rechticheyt, alsse myne Eldern vnd myn vader sodan vorfcreuen gud roweliken van amboghynne beth an my vnd ik bette here sunder innygerleye ansprake yn eyner guden, vasten, vultendigher bosittunghe ghehath vnd stedeliken boseten hebben, to brukende sunder gheuerde, vor fofstehalf hundert guder vulwichtigher Rincher gulden, dede myk de ergenanten diderick an eynen summen wol tor nughe vnd guden danke wol vornoget vnd boreydet heft vnd vorth in myne vnd in myne rechte leenerfen noth vand bette ghekeret hebbe ik, sodan vorfcreuen

gud mynen heren van havelberghe rede vorkoft hadde ik, doch van bede weggen myner vedderen, de myk beden, ick enn sodan gud gunnen muchte vnnnd vorkopen, vm deswillen dat sodan gud by vnnnsen gefechte bliuen mach, dem ik so gans die gedan hebbe. Vnnnd wil vorder myt mynen rechten leen erfen vnnnd schullen didericke vppenante, synen rechten leen erfen, to ewigher tyden hebbere deses breues myt Eren willen, eyn recht ware wessen vor all de ghenne, de iennighe ansprake este tofsegghent tho ewigen tyden to sodan vorfcreuenen gude in iennigherleye wyfs muchte yppbrin ghen, gheistlik este werlyck, sunder alle gewerde, ingefunde vnnnd arglyft. Alle desse vorfcreuenen Stucke vnnnd eyn itzlyk artikel by syk laue ik Hans van Quitzow etc. — —. Geuen na der bort cristli vnfers hern vyrteynhundert, darna in dem sauen vnde isauentigsten jare am daghe purificationis Marie.

Nach dem Original.

XXXVII. Hans von Quitzow verkauft einem Bürger in Perleberg mehrere Besitzungen in Rodan und Lennowitz, im Jahre 1478.

Ick Hans van Qwitzow, wanaftich to Stauenow, Bekenne vor allesweme gemeyne, de dessen breff seen edder horen lesen, dat ick hebbe vorkoft, mit wolberadem mode myner kynder vnd myn vrunde, vnd Jegenwardigen vorkope mit gantzer vulbort vnd willen vnde wolbedachtes mudes, Deme Erfamen manne Cord stielemanne, borgere to perleberge, Margreten syner erlicker huffrowen, erer twieger rechten eruen vnde dem hebbere deses breues myt eren willen, he sy geistlick edder wertlick, In deme Dorpe to Rodane dre haue myt veer houn landes, alse vppe deme eyne haue, den nw bewanet olde hans goreke myt twen huuen, dat eyne is eyne butentunesche houe, vppe dem anderen haue Bertelt goreke myt eyner houe, vppe deme drudden haue eyne wedewe de fressesche myt eyne houe. Item nocht to lenneuitze van Hans funtken haue vnd van dem lande, dat he nw bedrift, anderthaluen wispel hauern vnd vth Mathies balbruggen haue anderthaluen wispel hauerer, vth Clawfs fordis haue eyne wispel hauerer, vth kone kregenogen haue eyne wispel hauerer. Vthe dessen vorbenomeden huuen und houn scal Cord vorgeant myt synen medbenomeden alle iar vppe funte michelis dach vpboren vthe olde hans gorken houe Negen vnd twintich schillinge stendelsch, vthe Bertolt gorken houe Seuenteyn schillinge stendelsch, vthe der fresseschin houe Seuenteyn schillinge stendelsch vnd vthe den veer houn vorgerort tho lenneuitze vyff wispel hauerer. Hyr vor hefft my Cord vorgeant tor nuge wolberedet hundert vullwichtige gude Rynsche gulden, de gantz vnd alle yn mynen vnd myner eruen framen gekeret synt, wor des nöth vnde behuff was, vnd wil em vnd synen mede benomeden, des eyne recht gewere wessen vor alle de genen, dede willen recht geuen vnd nemen. De bowaner der guder wille ock befreden vnde beschermen, lyk mynen egenen guderer, vnd mede im lehene beholden den vorbenomeden to truer hand, sso lange se vs dat aff eschen, sso wil ick en dat schicken van den heren yn ere lehen. Worde dar ock jennich rofdynft afgebaden, den schal ick vnd myne eruen don, vnde Cord myt synen vorbenomeden nicht. Se mögen ock vme eren pacht plege panden, panden laten edder myt rechte fordern geistlick edder wertlick, sunder wederprake mynes edder myner eruen. Ock scal dyth guth nener frowe lyffgeding gelauet este entheten wesen este werden. An desin gude heft my Cord gegunt eyne wedderkop etc. — —.